

Frühlingszeit

Pflanzzeit

Pflanzlöffelzeit

Krattigstrasse 46, 3700 Spiez

Telefon 033 654 90 24

Fax 033 654 90 26

contact@schlup.com

www.schlup.com

Ein (fast) unentbehrliches Werkzeug zum Einpflanzen der Setzlinge wurde vor etwa 35 Jahren in Spiez erfunden. Frau Frieda Welten lehrte als Haushaltlehrerin viele Schülerinnen den Garten pflegen. Sie befasste sich schon damals mit Ökologie, um mit möglichst natürlichen Methoden gegen Schädlinge angehen und die Erde schonen zu können.

Frau Welten war eine Pionierin des biologischen Gartenbaus und gab ihr Wissen an Vorträgen weiter. So auch im Verein Volksgesundheit, der Frau Welten für Kurse in biologischem Gartenbau engagierte.

Frau Welten suchte nach einem Gerät, das beim Einpflanzen von Setzlingen im Gegensatz zum herkömmlichen Setzholz die Erde nicht zusammenpresste. Es entstand eine erste Version des Pflanzmessers. Während der ersten Jahre wurde immer wieder an dem Modell gefeilt. Es sollte gut in der Hand liegen und stark genug sein, um auch zwischen Terrassenplatten das Unkraut herauszukratzen. Die Verwendung des Pflanzlöffels wurde schliesslich sehr vielseitig: Man kann damit pflanzen, anhäufen, Rillen und Furchen ziehen, Pflanzen aus Kistchen und Töpfen heben, Werkzeuge reinigen und vieles mehr.

Frau Welten liess dieses Pflanzmesser, das später wegen der Löffelform in Pflanzlöffel umbenannt wurde, bei der Firma Schlup & Partner, Metallbau AG in Spiez anfertigen. Die Griffe wurden im Verlaufe der Zeit mehrere Male ein wenig geändert und verbessert. Heute werden sie von der Drechslerei Fuchs in Brienz gefertigt.

Dieses spezielle Werkzeug für den biologischen Gartenbau wurde an Ausstellungen in die ganze Deutschschweiz verkauft. Über all die Jahre hat sich der Pflanzlöffel sowohl im biologischen wie auch im konventionellen Gartenbau bewährt.

Damit der Pflanzlöffel auch nach Jahren Einsatz im Garten Freude bereitet, wird er heute aus rostfreiem Öko-Stahl und einheimischem Holz gefertigt.